

Bewertungskriterien für die Leistungen im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ im Fach Deutsch

Notenstufen	Unterrichtsgespräch	Arbeitsverhalten in anderen Lernformen	Vorträge und Präsentationen
<p>Sehr gut Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt, d.h. im Einzelnen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in jeder Stunde erfolgt die Mitarbeit sowohl häufig als auch qualitativ hochwertig: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Der Schüler / die Schülerin ist sehr aufmerksam - hört Anderen zu und geht auf deren Beiträge ein - fördert Denkprozesse im Kurs ➢ bereits erlernte Fachinhalte sind stets präsent ➢ Zusammenhänge werden auch über einzelne Unterrichtsreihen hinaus erkannt • Die sprachliche Darbietung zeichnet sich durch sprachliche Differenziertheit, Präzision und Strukturierung aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hausaufgaben liegen in jeder Stunde vor und entsprechen den Anforderungen in besonderem Maße. • Das Arbeitsverhalten des Schülers / der Schülerin ist gekennzeichnet durch <ul style="list-style-type: none"> ➢ Sorgfalt und Geschwindigkeit ➢ sehr gutes Zeitmanagement ➢ sehr gute Arbeitsorganisation • Der Schüler / die Schülerin <ul style="list-style-type: none"> ➢ übernimmt Verantwortung für GA-Ergebnisse ➢ hält Arbeitsergebnisse eigenständig und strukturiert fest 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorträge zeichnen sich durch eine in besonderem Maße gelungene Ausdrucks- und Sprechweise aus und sind durch Fachsprachlichkeit gekennzeichnet • Der Schüler / die Schülerin <ul style="list-style-type: none"> ➢ ist immer freiwillig zum Vortrag bereit ➢ trägt Fachinhalte und Zusammenhänge richtig und umfassend vor ➢ zeichnet sich durch souveränes Auftreten aus
<p>Gut Anforderungen werden voll erfüllt, d.h. im Einzelnen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in jeder Stunde erfolgt die Mitarbeit regelmäßig und ist durch qualitativ gute Beiträge gekennzeichnet: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Der Schüler / die Schülerin ist aufmerksam - hört Anderen zu und kann auf andere Beiträge eingehen - kann zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem unterscheiden - fördert häufig Denkprozesse im Kurs ➢ Bereits gelernte Fachinhalte sind überwiegend präsent • Die sprachliche Darstellung erfolgt strukturiert, differenziert und überwiegend präzise. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hausaufgaben liegen in jeder Stunde vor und entsprechen voll den Anforderungen. • Das Arbeitsverhalten des Schülers / der Schülerin ist gekennzeichnet durch <ul style="list-style-type: none"> ➢ Sorgfalt ➢ Eigenständigkeit ➢ gute Organisation des Arbeitsprozesses • Der Schüler / die Schülerin <ul style="list-style-type: none"> ➢ übernimmt Verantwortung für GA-Ergebnisse ➢ hält Arbeitsergebnisse strukturiert fest 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorträge zeichnen sich durch eine gelungene Ausdrucks- und Sprechweise aus und sind insgesamt durch Fachsprachlichkeit gekennzeichnet • Der Schüler / die Schülerin <ul style="list-style-type: none"> ➢ ist meistens freiwillig zum Vortrag bereit ➢ trägt Fachinhalte und Zusammenhänge meistens richtig und umfassend vor ➢ zeichnet sich meistens durch souveränes Auftreten aus
<p>Befriedigend Anforderungen werden im Allgemeinen erfüllt, d.h. im Einzelnen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Mitarbeit erfolgt vorwiegend freiwillig, die Beiträge sind insgesamt von zufriedenstellender Qualität: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Der Schüler / die Schülerin ist grundsätzlich aufmerksam - gibt im Wesentlichen einfache Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoff richtig wieder - geht hin und wieder auf Andere ein • Die sprachliche Darstellung erfolgt nachvollziehbar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hausaufgaben liegen bis auf wenige Ausnahmen in jeder Stunde vor und entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen. • Das Arbeitsverhalten des Schülers / der Schülerin ist in der Regel gekennzeichnet durch: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Eigenständigkeit • Das Arbeitsverhalten erbringt in Quantität und Qualität zufriedenstellende Ergebnisse <ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler / die Schülerin <ul style="list-style-type: none"> ➢ bringt sich in Gruppenprozesse ein ➢ hält Arbeitsergebnisse im Grundsatz strukturiert fest 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorträge zeichnen sich in der Regel durch eine angemessene Ausdrucks- und Sprechweise aus und berücksichtigen auch Fachsprache. • Der Schüler / die Schülerin <ul style="list-style-type: none"> ➢ Kann zu einem klar abgesteckten Thema einen Vortrag halten ➢ trägt Fachinhalte zumeist sachlich richtig vor
<p>Ausreichend Anforderungen werden im Ganzen noch erfüllt, d.h. im Einzelnen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Mitarbeit erfolgt selten freiwillig, die Beiträge sind überwiegend von ausreichender Qualität: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Der Schüler / die Schülerin ist des Öfteren unaufmerksam - äußert sich auf Aufforderung zumeist - beschränkt sich in seinen Äußerungen zumeist auf die Wiedergabe einfacher Fakten - geht selten auf Andere ein • Die sprachliche Darstellung erfolgt überwiegend wenig differenziert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hausaufgaben liegen nicht regelmäßig vor. Sie haben nicht immer einen Bezug zur Aufgabenstellung. • Der Schüler / die Schülerin <ul style="list-style-type: none"> ➢ muss häufiger zur Arbeit aufgefordert werden. ➢ übernimmt nur unzureichend die Verantwortung für GA-Ergebnisse ➢ hält Arbeitsergebnisse nur unsystematisch und unregelmäßig fest 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler / die Schülerin übernimmt eher leichte und bzw. oder kürzere Teile einer Gruppenpräsentation • Die Vorträge haben einen erkennbaren Bezug zur Aufgabenstellung • Die Inhalte werden nur teilweise korrekt dargeboten, sodass stellenweise eine Richtigstellung durch die Lehrperson notwendig wird.
<p>Mangelhaft Anforderungen werden nicht mehr erfüllt, d.h. im Einzelnen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige Mitarbeit erfolgt kaum, geleistete Beiträge sind häufig fehlerhaft: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Der Schüler / die Schülerin - betätigt sich auch nach Aufforderung kaum aktiv am Unterricht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hausaufgaben liegen unregelmäßig vor. Häufig haben sie keinen Bezug zur Aufgabenstellung. • Der Schüler / die Schülerin <ul style="list-style-type: none"> ➢ muss regelmäßig zur Arbeit aufgefordert werden ➢ arbeitet auch nach Aufforderung nur selten kontinuierlich ➢ übernimmt in der Regel keine Verantwortung für GA-Ergebnisse ➢ hält Arbeitsergebnisse maximal punktuell fest. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler / die Schülerin gelangt kaum zu fertigen Ergebnissen • Die Inhalte werden oft falsch oder lückenhaft dargeboten.
<p>Ungenügend</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler/die Schülerin zeigt eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler/die Schülerin zeigt eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler/die Schülerin zeigt eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht.

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten Sek I: Fach Deutsch

Beschluss der Fachkonferenz Deutsch (ab dem Schuljahr 2023/2024):

Jg. 5 Anzahl: 6; Dauer 45 Minuten

Jg. 6 Anzahl: 6; Dauer 45 Minuten

Jg. 7 Anzahl: (1. Halbjahr 3, 2. Halbjahr 2 (insgesamt 5)); Dauer 45-60 Min.

Jg. 8 Anzahl: 4 + Lernstand; Dauer 45-60 Min.

Jg. 9 Anzahl 4; Dauer 90 Min.

Jg. 10 Anzahl 3 + ZP; Dauer 90 Min.

Eine Klassenarbeit ist Pflicht im Halbjahr der ZP; außerdem gilt, dass alternative Lernleistungen, wie z.B. ein Lesetagebuch etc., grundsätzlich im Halbjahr an eine Klassenarbeit gekoppelt werden müssen. Es muss demnach immer mindestens eine Klassenarbeit pro Halbjahr geschrieben werden.

Bewertungsschema Prozenträge Sek I (Beschluss vom Oktober 2018)

1	100 - 88 %
2	87 - 75 %
3	74 - 62 %
4	61 - 48 %
5	47 - 25 %
6	0 - 24%

Das Verhältnis der Darstellungsleistung zur Inhaltsleistung ist 30 zu 70.